



**Russland -
Nach vorne schauen**

Russland

	Russland	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	17.098.242	357.121
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	142,4	80,7
Bevölkerungsdichte <i>in Einwohner/km²</i>	8	226
Säuglingssterblichkeit <i>in %</i>	0,7	0,3
Lebenserwartung		
- Männer	65	78
- Frauen	77	83
Analphabetenrate <i>in %</i>		
- Männer	<1	<1
- Frauen	<1	<1
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	26.100	48.200

Quelle: CIA World Factbook (2017)





Nirgendwo sonst auf der Welt breitet sich HIV derzeit so schnell aus wie in Russland. Als HIV-Hauptstadt des Landes gilt Jekaterinburg. Hier ist bereits jeder 50. infiziert.



Die Organisation Nowoje Wremja (Neue Zeit) kümmert sich um betroffene Frauen und Kinder. Sie erhalten medizinische, psychologische und juristische Unterstützung.



Swetlana ist 33 Jahre alt und hat HIV, wie auch Sohn Kolja (9) und Tochter Kristina (8). Angesteckt hatte sich Swetlana beim Vater ihrer Kinder. Seit dessen Tod steht sie alleine da.



Eine Sonderpädagogin kümmert sich intensiv um den geistig behinderten Kolja. „Ohne Nowoje Wremja müsste ich die ganze Last alleine tragen“, sagt Swetlana.



Auch ihre Tochter Kristina profitiert von den zahlreichen Angeboten der Organisation. Das Mädchen blüht im Zentrum von Nowoje Wremja regelrecht auf.



Swetlana lebt von Sozialhilfe. Das Geld reicht kaum aus, der Kühlschrank ist oft leer. Deshalb isst sie mit ihren Kindern oft im Zentrum, wo jeden Tag gekocht wird.



„Die infizierten Frauen und Kinder sind diejenigen, die am dringendsten Unterstützung brauchen“, erklärt Marina Chalidowa, Gründerin und Direktorin von Nowoje Wremja.



Kinder mit HIV leiden in Russland oftmals unter Ausgrenzung. Im Zentrum lernen sie, mit ihrer Krankheit umzugehen. Das macht sie stark für ihr weiteres Leben.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Nowoje Wremja

Spendenbedarf: 305.000 Euro

Die 1999 gegründete Organisation Nowoje Wremja (Neue Zeit) setzt sich für den Schutz der Gesundheit und der Rechte von Menschen mit HIV und Aids ein. Ihr besonderes Augenmerk liegt dabei auf Frauen und Kindern. Für sie unterhält die Organisation in Jekaterinburg und drei weiteren Städten der Region Swerdlowsk Unterstützungszentren. Hier erhalten Betroffene medizinische, psychologische und juristische Beratung, Kinder werden gefördert und lernen, mit ihrer Krankheit umzugehen. In der aktuellen Projektphase profitieren rund 300 Frauen und 150 Kinder von der Arbeit der Organisation.

Kostenbeispiele

- Mittagessen für fünf Frauen oder Kinder im Zentrum von Nowoje Wremja pro Monat: **50 Euro**
- Monatliche Bezzkosten für Hausbesuche bei Betroffenen, die nicht ins Zentrum kommen können: **125 Euro**
- Miete und Betriebskosten für das Zentrum von Nowoje Wremja in Jekaterinburg pro Woche: **175 Euro**

Herausgeber
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Fotos
Frank Schultze

Text
Simone Brunner

Redaktion
Thomas Knödl
Thorsten Lichtblau

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Spenden

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden